

Ökosysteme für Gründer

Seit über 35 Jahren unterstützen die Innovations-, Technologie- und Gründerzentren in Deutschland erfolgreich das Gründungsgeschehen und insbesondere wissensbasierte, innovative Startups. Davon profitieren ganze Regionen nachhaltig.



Neugründungen und Unternehmensansiedlungen, die wiederum Arbeitsplätze, wachsende Steuereinnahmen und strukturelle Entwicklungsmöglichkeiten schaffen. Innovationskraft ist heute mehr denn je Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum.

Der BVIZ als Netzwerk

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. (BVIZ) ist mehr als die Hälfte der deutschen Zentren organisiert. Der BVIZ versteht sich als Plattform und Netzwerk der Zentren. Durch den überregionalen Erfahrungsaustausch werden insbesondere auch Entwicklungen in der Gründerszene verfolgt, neue Anforderungen an die Arbeit der Zentren eruiert und Best-Practices ausgetauscht. Der BVIZ ist ebenso die Interessenvertretung der Zentren und Startups gegenüber der Politik und anderen Organisationen. Als Gründungsmitglied der Mittelstandsallianz engagiert sich der BVIZ gemeinsam mit anderen Verbänden, um für Start-ups und mittelständische Unternehmen in Deutschland die

Die Innovationszentren bieten mit ihrem Know-how beste Voraussetzungen für erfolgreiche Gründungen und ergebnisorientierten Technologietransfer. Ihre Leistungen reichen von erster Beratung bezüglich des Businessplans über Innovationsmanagement, Technologietransfer, Qualifizierung oder Finanzierungsberatung bis zu Kapital- und Kontaktvermittlung. Mit der flexiblen Vermietung moderner Büros, Labore oder Werkstätten und Bereitstellung entsprechender Infrastruktur erhalten Startups den notwendigen Rahmen für erfolgreiche Unternehmensgründungen und Wachstum.

Erfolgsfaktoren der Zentren

Erfolgreiche Innovationszentren sind heute zunehmend auf Branchen spezialisiert und intensiv mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Universitäten und Unternehmen vernetzt. Weitere Erfolgsfaktoren für Innovationszentren sind optimale Rahmenbedingungen am Standort sowie ihre Vernetzung innerhalb der Gründerökosysteme, also mit anderen Akteuren der Gründerunterstützung und Wirtschaftsstrukturen, auch über die regionalen Netzwerke hinaus. Davon profitieren nicht nur die betreuten Startups und jungen Unternehmen. Für die Regionen sind die Zentren effiziente Instrumente regionaler Wirtschaftsförderung, denn sie initiieren und unterstützen

Rahmenbedingungen zu verbessern.

Die über 350 Innovationszentren in Deutschland betreuten allein im Jahr 2019 etwa 4.980 Unternehmensgründungen und trugen bis heute zur Schaffung von mehr als 292.000 Arbeitsplätzen bei. Die Zentren verstehen sich dabei als Begleiter und Mit-Initiatoren von Trends und sehen sich für die Herausforderungen einer sich verändernden Arbeitswelt und Gründerszene gut gerüstet.

Gut zu wissen

- Der BVIZ ist das Netzwerk der deutschen Gründerzentren
- Vernetzte Innovationszentren spüren Entwicklungen auf, können daher besser beraten und verstehen sich zudem als Trendsetter

Andrea Glaser

Geschäftsführerin Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V.

www.innovationszentren.de

